



Der in Langen lebende Abdallah Frangi war einst ein enger Vertrauter von Jassir Arafat. Jetzt wird sein Einsatz für den Frieden gewürdigt. • Foto: Monika Bokel

Hohe Ehrung für den Gesandten

Abdallah Frangi, in Langen lebender palästinensischer Politiker, erhält Remarque-Friedenspreis

LANGEN/OSNABRÜCK • Hohe Auszeichnung für Abdallah Frangi: Der in Langen lebende palästinensische Politiker, einst enger Vertrauter von Jassir Arafat und heute persönlicher Berater von Präsident Mahmud Abbas, wird mit dem Erich-Maria-Remarque-Friedenspreis ausgezeichnet. Er teilt sich diese mit 25.000 Euro dotierte Ehrung mit dem israelischen Diplomaten und Publizisten Avi Primor.

Der Preis wird seit 1991 alle zwei Jahre durch die Stadt Osnabrück verliehen. Benannt wurde er nach dem weltbekannten, dort geborenen Schriftsteller Erich Maria

Remarque. Der Friedenspreis wird im Sinne seines Namensgebers für belletristische, journalistische oder wissenschaftliche Arbeiten vergeben, die sich mit Themen des inneren und äußeren Friedens auseinandersetzen, sowie für beispielhaftes Engagement für Frieden, Humanität und Freiheit.

Ausgezeichnet werden Frangi und Primor (von 1993 bis '99 israelischer Botschafter in Deutschland) insbesondere im Hinblick auf die aktuellen Entwicklungen in Nahost, heißt es in der Mitteilung der Stadt Osnabrück. Damit solle auch der Hoffnung Ausdruck gegeben werden, dass

nur die Bereitschaft zum Dialog eine weitere Eskalation der Spannungen vermeiden kann.

Gewürdigt werden besonders die „beharrlichen Bemühungen um Verständigung“ der beiden Politiker: „Sie treten für einen gemeinsamen Weg der Versöhnung und Verständigung ein.“

Abdallah Frangi war von 1982 bis 1993 Vertreter der PLO in Deutschland und anderen Ländern, später ausschließlich in Deutschland. Bis 2005 brachte er als Generaldelegierter der Palästinensischen Generaldirektion in Deutschland durch intensive Beziehungen zu deutschen

Politikern die Interessenlage des palästinensischen Volkes ins Bewusstsein der Bevölkerung. Nachdem Frangi 2007 bis 2009 außenpolitischer Sprecher der Patah war, ist er heute persönlicher Berater von Präsident Abbas für außenpolitische Angelegenheiten in Gaza und Ramallah. Selbst bedroht und durch Anschläge gefährdet, setzt er sich dennoch für eine friedliche Zwei-Staaten-Lösung des Nahost-Konflikts ein.

Im Jahr 2011 hat Abdallah Frangi seine Geschichte mithilfe eines Ghostwriters niedergeschrieben (unsere Zeitung berichtete). „Der Gesandte – Mein Leben für Pa-

lästina. Hinter den Kulissen der Nahost-Politik“ ist erschienen im Heyne-Verlag.

Die Preisverleihung findet statt am Freitag, 15. November, um 11 Uhr im Friedenssaal des historischen Rathauses der Stadt Osnabrück.

Der für die Vergabe zuständigen Jury gehört unter dem Vorsitz von Professor Claus Rollinger, Präsident der Universität Osnabrück, neben anderen Rita Süßmuth an. Frühere Preisträger waren unter anderem Lew Kopelew, Hans Magnus Enzensberger und Henning Mankell. • ble

Weitere Informationen zu Abdallah Frangi: → www.al-frangi.de

Langener Zeitung

06.08.2013